

Klagenfurt: S. Mayers Kult-Tanz-Stück Nackte Begeisterung

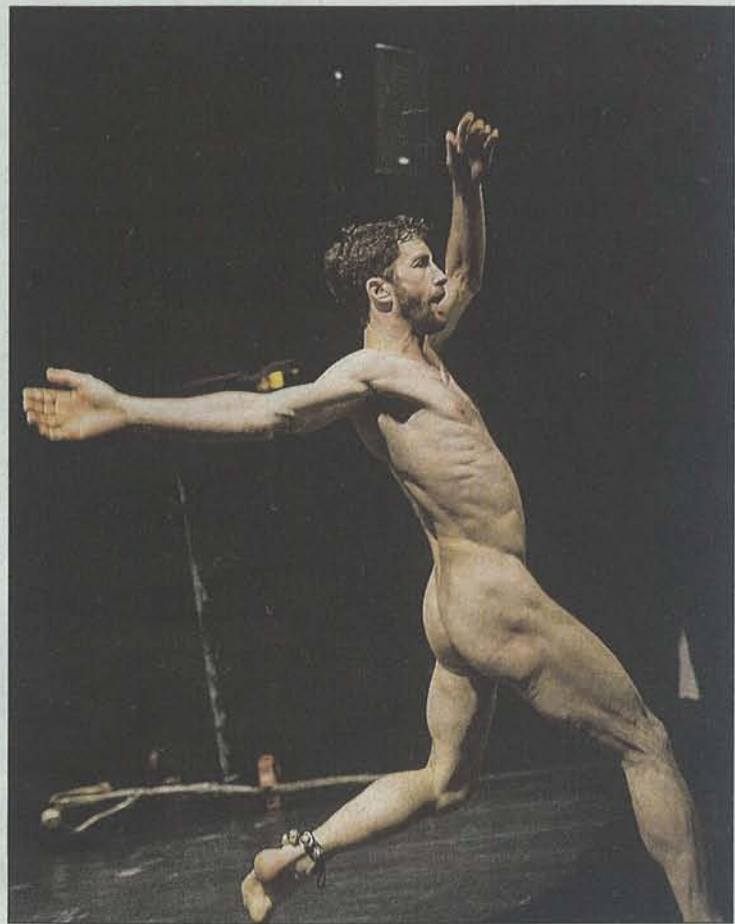
In der Dunkelheit steht ein Mann. Dass er nackt ist, weiß man. Doch es werden fünf Minuten vergehen, bis Simon Mayer aus der singenden, klingenden Schwärze tritt und grandios vor Augen führt, warum sein Stück „SunBengSitting“ Kultstatus genießt und wie witzig, intelligent und narrativ zeitgenössischer Tanz sein kann.

Tief in die eigenen bäuerlichen Wurzeln bettet der Shootingstar der internationalen Tanzszene (und CCB-Gast!) sein Gesamtkunstwerk aus Tanz, Gesang, und Klang. Nacktheit, häufig nur Garant für billige Effekthascherei, ist am Dienstag im Theater Halle 11 nicht nur völlig frei von Erotismen.

Mayers entblößter Körper ist ein fein gestimmtes Instrument, das sich in den (schweißtreibenden) Dienst einer spielerischen, humorvollen Identitätssuche stellt. Und dabei Brauchtum von Instrumentalisierung und Missbrauch entkleidet. Den Spagat zwischen Volkstanz und zeitgenössischer Tanz-

kunst – die feinnervig-kritische und doch so liebevolle Beschäftigung mit den vielschichtigen Realitäten des ländlichen Raums, das Marschieren, Jodeln und Stampfen, Tradition und Moderne, Stadt, Land, Heimat, Fremde – alles greift Mayer auf und verortet es im Spannungsfeld seiner ausdrucksstarken „Erzählkunst“ neu.

Am Ende hat der oberösterreichische Tänzer, Performer, Choreograf und Musiker nicht nur Schubladendenken zersägt, sondern sich auch ein Bankerl zum Sonnensitzen (auf dem Hof) gebaut, (Sunbeng sitting), das mühelos die Publikums-Begeisterung trägt. *Irina Lino*



Identitätssuche zwischen Heimat und Fremde: Simon Mayer

Es ist ein großes Glück, wenn man seinen Glauben ohne Anfeindungen feiern darf. Das war und ist nicht überall und zu jeder Zeit selbstverständlich. Heute zu Fronleichnam ziehen die Gläubigen mit der Monstranz des Allerheiligsten aus den Kirchen heraus, um damit den Ort und die Straßen zu segnen. Es ist eine Demonstration des Glaubens in aller Pracht. Auf einem Spaziergang am letzten Sonntag entdeckte ich auf den Feldern bereits die ersten blühenden Kornblumen.

Gerade noch rechtzeitig, um heute damit die barocke Monstranz in meiner Pfarre Harth mit diesen Feldgrazien zu schmücken. Die



Hing'schaut und g'sund g'lebt

www.facebook.com/kraeuterpfarrer
und blog.kraeuterpfarrer.at

KRÄUTERPFARRER BENEDIKT



Dem Herrn nahe sein

Kornblumen verschönern die Haut

blauen Schönheiten dürfen dann ganz nahe beim Herrn sein, der unter uns im allerheiligsten Sakrament des Altares gegenwärtig und gleichsam mit uns unterwegs ist. Die Kornblumen sind ja ein floraler Fingerzeig Gottes, der darauf hinweist, dass der Himmel auch ein Stück weit hier auf der Erde Platz greifen kann. Somit steckt in diesen Heilpflanzen ein Stück Hoffnung. Denn angesichts der täglichen Nachrichten

über Krieg, Verfolgung, Mord und Vertreibung samt den Naturkatastrophen und Unfällen ist es nur allzu schwer, den Blick zum Himmel aufrechtzuerhalten. Kornblumen aber stärken unsere Aufmerksamkeit in Richtung des Guten und des Heilen, das trotz aller Schlagzeilen noch

unter uns vorhanden und möglich ist. Das Angesicht der Erde wird zwar sehr oft durch die Mitwirkung des Menschen, der scheinbar unbelehrbar die Geschichte sich mit allen Schattenseiten wiederholen lässt, entstellt.

Dort aber, wo die gottgewollte Ordnung in ihrem Wesen nicht zerstört wird, kann eine Schönheit aufscheinen, die ebenfalls auf ihre Umgebung ausstrahlt und ihre heilende Wirkung zeitigt. Ein Beispiel dafür ist die Kornblume, die überdies mit ihrer zarten Bitterkeit die Funktionen der Galle und der Leber unterstützt.

Schönheitswasser aus Blüten:
25 g getrocknete Kornblumen-Blüten werden zusammen mit 15 g Blütenblättern von roten Rosen und 10 g Lavendelblüten (beide ebenfalls getrocknet) in 1 Liter reinem Quellwasser 48 Stunden in einem verschließbaren Glasgefäß angesetzt. Danach filtrieren und mit ¼ Liter

90%igem Weingeist vermischen. Erneut 1 Woche lang verschlossen im Fenster stehen lassen. Zuletzt in braune Fläschchen füllen und kühl im Dunkeln lagern. Das fertige Hautwasser verwendet man am besten gleich morgens zum Einreiben. Hilft gegen Falten und die Bildung einer Orangenhaut.

KT34A1K4